

Fragen von Frau Paffen, Mitglied des Rates

- Warum hat die Bezirksregierung nicht an der Sitzung der BV am letzten Montag teilgenommen?
- Wann wurden die ersten Messungen und mit welchen Geräten durchgeführt und was wurde gemessen?
- Wurden auch die entstehenden Nebenprodukte gemessen?
- Gibt es für die vorzunehmenden Messungen auch die entsprechenden Spezialgeräte?
- Wie waren die Messergebnisse?
- Wurden auch in Windrichtung und dem Zug der Rauchwolke folgend, Messungen aller entstehenden Stoffe durchgeführt?
- Wo ist das gesamte Löschwasser, in der Spitze 55 m<sup>3</sup> pro Minute, entsorgt worden?
- Gab es Evakuierungspläne; wie sind die Katastrophenpläne abgestimmt?
- Sind die Industrieunternehmen veranlasst worden, den Stadtbezirk in ihre Katastrophenschutzpläne einzubeziehen?
- Wann sind die letzten gemeinsamen Übungen mit den Hilfsorganisationen und der Polizei und dem RP durchgeführt worden?
- Ist das Bürgeramt in die Planungen mit einbezogen worden?
- Welche Evakuierungspläne existieren und sind diese in Bezug auf die Tauglichkeit geprüft worden? Wann das letzte Mal?
- Welche Evakuierungsräume sind für die Bevölkerung bei einem Schadenereignis in der chemischen Industrie oder vergleichbarem Unfall auf der Autobahn oder bei Gas transportierenden Schiffen vorgesehen?
- Sind Ärzte und Krankenhäuser in die Planung einbezogen? Wann ist dieses Zusammenspiel das letzte Mal geübt worden?
- Herr Dr. Leidel, Sie sprechen von 2 Messergebnissen die über 20 ppm lagen. Sind die Messgeräte in der Lage, höhere Werte überhaupt zu messen?
- Wie gefährlich waren die umherfliegenden Schaumflocken aus dem Schaumteppich?
- In der BV sagten Sie, dass ab dem 25.03.2008 kein Risiko für die Kinder besteht. Was war vor diesem Datum?
- Warum waren die Kindertagesstätten am 18.03.2008 geöffnet?
- Was ist mit der Trinkwassergefährdung? Acrylnitril ist Grundwasser gefährdend laut Sicherheitsdatenblatt!
- Ist allen Einsatzkräften dieses Datenblatt bekannt?